Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt Band: 7 (1860)

Heft: 2

Rubrik: Anzeigen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausland.

In Preußen muß es bebenklich aussehen, wenn man von Ginem auf Alles oder Bieles schließen barf, meint die "Berner-Zeitung", und fährt bann fort: Ein deutsches Blatt melbet, es hätten zu Anfang des Jahres 1859 neun Elementarlehrer in Naumburg dem bekannten liberalen Abgeordneten Fabrikant Harkort (ber sich um das Schulwesen viel Mabe gibt) eine Schilberung der dasigen Lehrerverhältnisse mit der Bitte zugehen lassen, im Hause der Abgeord= neten dahin wirken zu wollen, daß ihnen und ihren Rollegen ein den Orts= und Zeitverhältnissen entsprechendes "auskömmliches" Gehalt gewährt werden möchte. Gegen dieses Begehren trat nun der dortige Schuldirektor Dr. Neumuller in der "National=3tg." auf und bezeichnete die Angaben als unwahr! Dagegen wehrten sich natürlich die Lehrer, wie es scheint, sehr bescheidentlich. Bas erfolgt? Sie wurden auf's Rathhaus gelaben, wo fie eine Zuschrift der Regierung (zu Merseburg) anhören mußten, welche ihr Verfahren böchlich miß= billigt und fie mit Ordnungsstrafen bedroht, falls sie sich fernerhin ein Wort erlaubten. Gine Abschrift zu geben verweigerte man. Nicht genug. Später wurden fie noch in einer besondern Konferenz vom Konsistorial= und Schul= rath Frobenius im Auftrage jener Kreisregierung wiederholt ermahnt. heißt's: Zwing Uri unter die Stägen! — Man lese auch noch, was Diester= weg über die schlefischen Zustände berichtet.

Anzeigen.

Von bem

Zeichnenunterricht für Volksschulen

von Alexander Sutter,

Lehrer an ber Rantonsichule in Bern,

find soeben erschienen :

Sechstes Heft: Die Ornamentik und ihre Entwicklung aus der Pflanzen= welt à Fr. 2. 50.

Zehntes Heft: Das technische Zeichnen à Fr. 2.

Auch das achte Heft: Weibliche Arbeiten und Blumen à Fr. 2 wird in 8 Tagen fertig.

Dirett zu beziehen beim Verfasser, Marktgasse Nr. 44, gegen Baar ober auf frankirte Bestellung gegen Nachnahme.